

Aus der Gemeinderatssitzung vom 05. Juni 2019

Auf der Tagesordnung stand diesmal die beschlussmäßige Behandlung des Bauantrags zur weiteren Sanierung der Grundschule Buchenberg. Bürgermeister Toni Barth gab bekannt, dass in den Ferien verschiedene Maßnahmen in Sachen Brandschutz und Einbau eines Klassenzimmers durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Sanierung wurden verschiedene Bauleistungen in einem Gesamtumfang von rd. 230.000 € vergeben.

Im weiteren Verlauf gab Baubetreuer Andreas Horner in seinem Sachstandbericht zu den Bauarbeiten in der Buchenberger Ortsmitte bekannt, dass die Treppe bereits freigegeben wurde. Die Pflasterarbeiten entlang des Gehwegs sollen bis zum 07. Juni abgeschlossen sein. Im Anschluss daran wird zunächst der Parkplatz beim Optiker gepflastert, bevor die Pflasterarbeiten um den Brunnen fertiggestellt werden. Herr Horner ging davon aus, dass alle Flächen nach Pfingsten fertig werden. Im Anschluss folgen noch die Arbeiten für die Sitzplätze und die Verkleidung des Bushäuschens. Der Brunnen wird am 05. Juni getestet. Schäden des letzten Winters werden im Anschluss behoben. Parallel hierzu wurde mit den Pflanzarbeiten begonnen. Entsprechend des Abschlusses der einzelnen Bereiche werden die Absperrungen entfernt, so dass die Ein- und Ausfahrt vom und zum Parkplatz wieder deutlich übersichtlicher und besser wird. Mehrkosten werden keine erwartet.

Zum Thema Übersichtlichkeit der Ein- und Ausfahrten erläuterte der Vorsitzende, dass in diesem Bereich für die ST 2055 ein Tempolimit von 30 km/h beantragt wurde um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Außerdem soll, nach kompletter Fertigstellung der Maßnahme, eine Überprüfung des Fußgängerüberganges hinsichtlich eines Zebrastreifens vorgenommen werden.

Auf Grund des noch nicht freigegebenen Förderprogrammes des European-Energy-Award (eea), stimmte der Gemeinderat einer Weiterführung befristet für 1 Jahr ohne Förderung zu. Wichtig war hier das bereits seit 10 Jahren bestehende Programm nicht zu unterbrechen, da ansonsten ein Wiedereinstieg nicht möglich ist.

Anschließend gab der Vorsitzende bekannt, dass zwischenzeitlich das fehlende Personal für den Kindergarten St. Magnus gefunden und durch Vorverträge mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2019 gebunden werden konnte. Im Ergebnis bedeutet dies, dass nach derzeitigem Stand alle Kinder einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz zum 1. September in 7 Gruppen erhalten. Aus Platzgründen muss aber eine Außengruppe im Pfarrheim untergebracht werden. Die Ausstattung dieser Räumlichkeiten mit Möbeln, Spielsachen und sonstigem Inventar beläuft sich auf rd. 10.000 €. Diese Beschaffungen werden durch den Kindergarten vorgenommen und im Rahmen der geltenden Vereinbarungen vom Markt Buchenberg anteilmäßig bezahlt. Auch die zusätzlichen Personalkosten werden im bestehenden rechtlichen Rahmen abgewickelt und anteilig von der Gemeinde mitgetragen. Auf Grund des weiterhin hohen Bedarfs an Betreuungsplätzen wurde mit dem Kindergarten und dem Träger eine sehr enge Zusammenarbeit im Hinblick auf die Organisation der Kinderbetreuung ab 2020 vereinbart.

Im Anschluss wurde eine Anfrage von Gemeinderat Wolfgang Kuisl zum Thema Probleme mit dem Landkreis bei der Durchführung des „Stadlfestes“ in Wegscheidel behandelt. Hierzu erläuterte der Vorsitzende, dass nach einer Lösung gesucht wird, damit das traditionelle und bereits seit mehr als 20 Jahren durchgeführte Fest auch heuer wieder stattfinden kann. Im Hinblick auf die kommenden Jahre wird die Landjugend allerdings Veränderungen durchführen müssen, um Bestimmungen und Vorgaben einhalten zu können.

Nach einer Anfrage aus der Bürgerschaft zum Thema Strahlenbelastung der Schüler durch WLAN in der Schule beschloss Bürgermeister Toni Barth die Sitzung.